

A black and white photograph of two black birds, possibly crows or ravens, perched on a horizontal branch of a pine tree. The background is a soft-focus, snowy landscape with more pine trees. The overall mood is quiet and wintry.

PIPER

**ARNE
DAHL**

Ungeschoren

KRIMINALROMAN

konnte, rief die Frau: »So, das war's, ich hoffe nur, er sieht nicht, dass die Tulpen verfault sind.«

»Du meinst ›verwelkt‹. Man sagt ›verwelkt‹ bei Blumen.«

»Nein, ich meine ›verfault‹.«

Nach einer ausgedehnten Wüstenwanderung erreichten sie den Aufzug. Die Kinder starrten den Fotografen misstrauisch an, während er die große Kamera auspackte und das Blitzlicht aufschraubte. Worauf das ältere Mädchen dem jüngeren eine Rassel übers Jochbein schlug und beide ein Heulkonzert anstimmten.

»Charlotte!«, rief der Mann mit untröstlicher Stimme und schnappte sich die Rassel.

Da glitten die Aufzugtüren zur Seite, und zwanzig Augenpaare richteten sich auf sie. Von der Decke des Saals hing ein großes Spruchband herab und verkündete in knallroten Buchstaben: »Endlich! Hultin geht in Pension!« In etwas kleineren, anscheinend vor kurzem erst geschriebenen Buchstaben stand darunter: »Wie Schwedens Nationalmannschaft!«

Die brüllende Familie befreite sich aus dem Aufzug, und ein auffallend weißhaariger Mann trat ihnen entgegen; er schien der Einzige zu sein, der sich in ihre Nähe wagte.

»Für mich?«, sagte er in finnlandschwedischem Tonfall und griff nach der Rassel. »Das wäre aber nicht nötig gewesen.«

»Schnauze«, erwiderte der Mann in der Lederjacke und schnappte sich die Rassel wieder.

»Und ausgerechnet heute scheidet Schweden gegen Senegal aus«, fuhr der Weißhaarige fröhlich fort. »Das hätte Finnland besser gemacht.«

»Was redest du da?«, murmelte die Lederjacke. »Glaubst du, ich hätte Zeit, mir die Fußball-WM anzusehen? Alles, was ich mache, wenn ich zu Hause bin, ist, Windeln zu wechseln.«

»Wo haben wir denn den Jubilar?«, fragte die Ehefrau hinter seinem Rücken.

»Bist du auch noch da, Astrid?«, fragte der Weißhaarige, schob den Großen zur Seite und umarmte sie: »Was für flotte Tulpen.«

»Still, Arto«, stieß sie hervor. »Glaubst du, er merkt was?«

»Er merkt nichts. Er schwebt auf Champagnerperlen.«

Der Aufzug leerte sich. Der Fotograf blieb allein zurück. Er schoss ein Bild von dem Mann mit dem weißen Haar.

Dieser blinzelte einen Moment geblendet, bevor er sagte: »Ah, ausgezeichnet. Vom Foting? Wir haben schon auf Sie gewartet.«

»Tut mir leid, dass ich ein wenig verspätet bin«, sagte der Fotograf. »Ich habe mich verirrt.«

»Da sind Sie nicht der Einzige. Ich bin Arto Söderstedt, Festkomitee. Jetzt störe ich Sie nicht länger bei der Arbeit. Nur rein ins Getümmel und frisch drauflos mit

dem Auslöserfinger.«

Der Fotograf brachte die Kameratasche in Ordnung und stürzte sich ins sogenannte Getümmel.

Nachdem der Geräuschpegel durch die spektakuläre Ankunft des Zwillingsskinderwagens vorübergehend gedämpft worden war, stieg er wieder an. Die Gäste standen in kleinen Gruppen zusammen, die sich mit gewisser Regelmäßigkeit auflösten und neu formierten.

Der Fotograf machte eine Reihe von Übersichtsbildern. Bald hatte man sich an seine Blitze gewöhnt und nahm sie als natürlichen Bestandteil des Fests.

Zuerst das Spruchband. Verschiedene Konstellationen unter dem Spruchband,